

## 1. Präambel

Die Zielvereinbarung zwischen dem Department für Pathobiologie und dem Rektorat der Vetmeduni Vienna erfolgt auf Basis von Mission Statement, Entwicklungsplan und Leistungsvereinbarungen mit dem bmwf.

**Schwerpunkte der Vetmeduni Vienna** sind Exzellenz in

- der Ausbildung der Studierenden in den Studienrichtungen:

- Veterinärmedizin,
- Biomedizin und Biotechnologie,
- Mensch – Tier Beziehung und
- Pferdewissenschaften,

sowie facheinschlägige postgraduale Weiterbildungen auf diesen Gebieten.

- Forschung unter Einbindung von DiplomandInnen und DoktorandInnen in die Forschungsschwerpunkte:

- Steuerung physiologischer und pathophysiologischer Vorgänge
- Infektion und Prävention
- Biomedizin und Biotechnologie
- Lebensmittelsicherheit und Risikoanalyse.

**Ziel der mit dem Department für Pathobiologie abgeschlossenen Zielvereinbarung** ist eine weitere qualitative Verbesserung und ein quantitativer Ausbau der Angebote sowie eine zunehmende Vernetzung bezüglich Lehre, Forschung und Dienstleistung in und zwischen allen ihren organisatorischen Strukturen an. Die gem. § 22 UG 2002 (1) Z. 6 zwischen dem Rektorat und dem Department abzuschließenden Zielvereinbarungen sind ein integraler Bestandteil auf diesem Weg.

## 2. Vertragspartner

1. Department für Pathobiologie, vertreten durch Univ.Prof.Dr. Armin Saalmüller
2. Rektorat der Veterinärmedizinischen Universität Wien, vertreten durch Rektor Wolf-Dietrich von Fircks

## 3. Geltungsdauer

Vom 01.01.2010 bis 31.12.2012

## 4. Kennzahlen zum gegenwärtigen Stand Siehe Anhang

## 5. Übersicht der Leistungsbereiche des Departments:

### 5.1. Binnenstrukturen

Das Department für Pathobiologie vertritt die Gebiete:

- Anatomie, Histologie und Embryologie
- Bakteriologie, Mykologie und Hygiene
- Immunologie
- Parasitologie
- Pathologie und gerichtliche Veterinärmedizin

- Virologie

## 5.2. Strategische Ziele

Mission Statement des Departments:

« Analyse krankheitsrelevanter Prozesse: Von der Ursache zur Wirkung »

## 5.3. Profilbildung

Schwerpunkte innerhalb der campusweit gültigen Profillinien:

- Morphologie und Pathologie (Profilinie 1, 3 und 4)
  - Bewegungsapparat
  - Reproduktionsorgane
  - Zentrales Nervensystem
- Infektionsmedizin (Profilinie 2 und 3)
  - Diagnostik und Epidemiologie
  - Infektionsbiologie: Wirt-Pathogen-Interaktionen und Pathogenomik
  - Vergleichende Medizin

## 5.4. Netzwerk-Visionen

- Vernetzung mit Kliniken, AGES, Universität für Bodenkultur (BOKU), Medizinuniversitäten, Industriepartnern in den Schwerpunkten Zoonosen und Infektionsbiologie
- Strategische Kooperationen mit weiteren Instituten und den Kliniken der Vetmeduni Vienna und externen Partnern an der Interphase zwischen Grundlagen und klinisch angewandter Forschung

## 5.5. Personalentwicklung

| Ziele   | Indikator   | Ist-Wert<br>2008<br>(2009) | Ziel-Wert  |      |                |
|---|---|----------------------------|--|------|----------------|
|   |   |                            | 2010   | 2011 | 2012           |
| Nachwuchsförderung                                | Initiativprojektanträge <sup>1</sup> / Jahr   | 3<br>(1)                   | 2  | 3    | 4              |
| Professuren: Nachbesetzungen <sup>2</sup>         | Berufungen / Jahr   | 0<br>(1)                   | 1  | 0    | 0              |
| Professuren: Neuberufungen                        | Berufungen / Jahr   | 0<br>(0)                   | 0  | 0    | 1 <sup>3</sup> |
| Gastprofessuren /<br>Nachwuchsprofessuren         | Emennungen / Jahr   | 1<br>(0)                   | 0  | 2    | 1              |
| Erhöhung der Anzahl vorhandener<br>Diplomates     | Anzahl gesamt (In Köpfen <sup>4</sup> )   | 5<br>(5)                   | Ziel: je 1 Diplomate pro<br>Residentenausbildung<br>bzw. Spezialgebiet |      |                |
| Kontinuierliche Verbesserung des<br>Lehrangebotes | Lehrende die einen Didaktikkurs<br>besucht haben (%)                                  | 20,29                      | 30   | 40   | 50             |
|   | Lehrende die eine Fortbildung für<br>Prüfungswesen besucht haben (%)                  | 0                          | 15   | 30   | 45             |
|   | Als Publikationen eingereichte<br>Dissertationen (%)                                  | 33                         | 50   | 65   | 80             |
| Forschungsfreisemester                            | WissenschaftlerInnen, die<br>Forschungsfreisemester in<br>Anspruch genommen haben (in | 0                          | 1  | 1    | 1              |

<sup>1</sup> Anträge auf Start-up Finanzierung im Rahmen der Profillinien

<sup>2</sup> Beinhaltet auch Besetzungen im Rahmen von Umschichtungen, zu finanzieren aus frei werdenden Stellen vorhandener Dozenturen

<sup>3</sup> Gemeinsam mit Department 1; Überschneidung mit PostDoc Programm

<sup>4</sup> Stichtag: 31.12.2008

|  | Köpfen: pro Jahr)            |   |    |    |    |
|--|------------------------------|---|----|----|----|
| Schulung von Führungskräften<br>(Coaching für alle<br>DepartmentsprecherInnen und Personen<br>in Leitungsfunktionen) | Geschulte Führungskräfte (%) | 0 | 20 | 30 | 40 |

| Bezeichnung Vorhaben                              | Kurzbeschreibung aller hier beschriebenen geplanten Vorhaben  | Geplante Umsetzung |
|---|---|--------------------|
| Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses      | Mitarbeit am PostDoc Programm   | 2012               |
|   | Identifizierung von Talenten in den Organisationseinheiten  | 2010               |
| Erhöhung der Auslandsstipendien (Talentförderung) | Schrödinger Stipendien, Max Kade Stipendien u.a. Erhebung der in Frage kommenden Personengruppe; obligatorischer Bestandteil der Postdoc- und PhDAusbildung. Ziel: min. 2 Anträge in 3 Jahren. <sup>5</sup> | Bis 2012           |
| Schaffung von flexiblen Stellen                   | 40% aller wissenschaftlichen Stellen flexible Stellen bis 2020  | Laufend            |
| Personalplanung                                   | Personalstrukturkonzept unter Berücksichtigung der Institutsnotwendigkeiten und des Kollektivvertrages  | 2010               |

## 5.6. Forschung

| Ziele   | Indikator   | Ist-Wert 2008 (2009) | Ziel-Wert |        |        |
|---|---|----------------------|-----------|--------|--------|
|   |   |                      | 2010      | 2011   | 2012   |
| Publikationsleistung (Z1, Z3)                                 | Personalkosten wiss. MitarbeiterInnen aus dem Globalbudget / Punkt  | 682,66 (960,54)      | 850       | 800    | 750    |
| Volumina § 26 Mittel  | Personalkosten wiss. MitarbeiterInnen aus dem Globalbudget / € Einnahme   | 9,43 (6,23)          | 5,9       | 5,6    | 5,3    |
| Volumina § 27 Mittel  | Personalkosten wiss. MitarbeiterInnen aus dem Globalbudget / € Einnahme   | 4,25 (6,54)          | 6,2       | 5,9    | 5,6    |
| Scientific Citation Index                                     | Personalkosten wiss. MitarbeiterInnen aus dem Globalbudget / Zitation in einem peer reviewed Journal <sup>6</sup> | 12.522               | 11.896    | 11.301 | 10.736 |
| Volumina §§ 26, 27 und WD Mittel                              | Personalkosten MitarbeiterInnen gesamt aus dem Globalbudget / € Einnahme  | 3,56 (3,26)          | 3,1       | 2,9    | 2,8    |
| Ausbildung von hochqualitativen NachwuchswissenschaftlerInnen | PhD Abschlüsse / Jahr   |                      | 1         | 3      | 3      |
|   | PostDocs (kumulativ) PD Curriculum (In Köpfen)  | 0                    | 3         | 6      | 9      |

| Bezeichnung Vorhaben    | Kurzbeschreibung aller hier beschriebenen geplanten Vorhaben   | Geplante Umsetzung |
|-------------------------|--|--------------------|
| Schwerpunktsetzung      | Thematik der PhD Kollegs: Mitarbeit bei der detaillierten Ausarbeitung eines Schwerpunktprojekts je Profillinie (Projektplan) und der Bündelung der 4 Projektpläne zu einem integrierten Forschungskonzept | 2012               |
| Entwicklung der Patente | > 1 Patentanmeldung pro Jahr   | Laufend            |
| FWF Doktoratskolleg     | Aufbau eines FWF Doktoratskollegs in Zusammenarbeit mit einem anderen Department, vornehmlich Department 3, in Zusammenarbeit mit den Profillinien 2 und 4   | 2012               |

<sup>5</sup> Für jene MitarbeiterInnen, die in Vertretung des/der StipendiatIn eingestellt werden wird im Sinne der Nachwuchspflege eine Übergangsregelung von 3 bis 6 Monaten geschaffen.

<sup>6</sup> Datum der Abfrage: 23.11.2009

### 5.7. Studien und Weiterbildung

| Ziele   | Indikator  | Ist-Wert<br>2008<br>(2009) | Ziel-Wert  |      |      |
|---|--|----------------------------|--|------|------|
|   |  |                            | 2010   | 2011 | 2012 |
| Sicherstellung der Pflichtlehre gemäß den Studienplänen | Ausmaß an SWS ( $\pm 10\%$ )   | 383,9                      |  |      |      |
| Betreuung von Dissertationen und PhDs                   | Betreute Dissertationen bzw. PhDs/habilitiertem MA / Jahr (Richtwert) <sup>7</sup> | 1                          | 1,5  | 2    | 2    |
| Betreuung von Diplomarbeiten / Masterarbeiten           | Betreute Diplomarbeiten/ Masterarbeiten / habilitiertem MA / Jahr (Richtwert)      | 1,24                       | 1,5  | 2    | 2    |
| Postgraduale Weiterbildung                              | In Residency-Ausbildung befindliche Personen (in Köpfen, kumulativ) <sup>8</sup>   | 0<br>(0)                   | Pro Diplomate in der Leistungsperiode ein gestellter Antrag auf Ausbildung von Residents |      |      |
|   | Erfolgreiche Abschlüsse/ Jahr zum Diplomate <sup>9</sup>                           | 0<br>(0)                   | 75% Bestehensquote der vorhandenen Residents   |      |      |

| Bezeichnung Vorhaben                               | Kurzbeschreibung aller hier beschriebenen geplanten Vorhaben   | Geplante Umsetzung |
|--|--|--------------------|
| Integration in die E-learning Plattform Vetucation | Jedes Fach sollte zumindest mit 1 Pflichtlehrveranstaltung vertreten sein. Voraussetzung: EDV-Unterstützung, kostenneutral für das Department. | 2010               |
| Aktivierung von Residency Programmen               | Realisierung von Residencies<br>Parasitologie : Antrag 2010 beim EVPC, Beginn Ende 2010  | 2010               |

### 5.8. Gesellschaftliche Zielsetzungen

| Ziele                                  | Indikator   | Ist-Wert<br>2008 | Ziel-Wert |      |      |
|--|---|------------------|-----------|------|------|
|  |   |                  | 2010      | 2011 | 2012 |
| Frauenförderung / Diversity Management | Frauenanteil habilitierte MitarbeiterInnen und MitarbeiterInnen mit PhD (%) <sup>10</sup><br>(Zielwerte entsprechen bei gleichbleibender Zahl männlicher Habilitierter einer habilitierenden Frau pro Jahr) | 36,36            | 42        | 46   | 50   |
|  | Frauen in Leitungsfunktionen (%)  | 58               | 58        | 58   | 58   |
| Technologietransfer                    | Erfindungsmeldungen / Jahr  | 1                | 2         | 2    | 2    |
| Öffentlichkeitsarbeit                  | Publikationen in praxisbezogenen Fachzeitschriften und Medien / Jahr <sup>11</sup>  | 4                | 15        | 25   | 35   |

<sup>7</sup> Es werden auch Ko-Betreuungen berücksichtigt

<sup>8</sup> Beinhaltet Personen von intern und extern, die in das Residency Programm an der Vetmeduni aufgenommen wurden sowie Personen des Departments, die anderorts ein Residency Programm absolvieren.

<sup>9</sup> Bezieht sich ausschließlich auf MitarbeiterInnen des Departments

<sup>10</sup> Habilitierte MitarbeiterInnen exkl. Professuren

<sup>11</sup> in Vetdoc eingetragen als "Populärwissenschaftliche Artikel". Ausschlaggebend sind bei der Zuordnung primär die ErstautorInnen. Wenn diese nicht von der Vetmeduni stammen, erfolgt die Zuordnung nach LetztautorIn.

| Bezeichnung Vorhaben   | Kurzbeschreibung aller hier beschriebenen geplanten Vorhaben  | Geplante Umsetzung |
|--|---|--------------------|
| Gründung entsprechender Spin-offs  | Ein bis zwei Gründungen in 3 Jahren   | 2012               |
| Besondere Berücksichtigung von Frauen bei Berufungen und Leitungsfunktionen (Gender budgeting) | Erhöhung des Frauenanteiles in Leitungsfunktionen   | Laufend            |
| Verstärkung der Öffentlichkeitsarbeit  | Mitwirkung bei Science Evenings und Tag der offenen Tür jedes 2. Jahr   | Laufend            |
| Österreichische Zoonose Strategie 2010 – 2020  | Mitarbeit an der Erarbeitung der Österreichischen Zoonose Strategie 2010 – 2020 für feed- and foodborne diseases, arthropod-borne diseases, newly emerging diseases (BML)                                       | Ab 2010            |
| Praxisbezogene Österreichische Veterinärstrategie  | Mitarbeit bei der rascheren Umsetzung der Ergebnisse veterinärmedizinischer Forschung in nationale Monitoringprogramme und Sanierungskonzepte auf Basis einer zu entwickelnden Strategie mit AGES, BMG und BML. | Ab 2010            |

### 5.9. Erhöhung der Internationalität und Mobilität

| Ziele                                | Indikator   | Ist-Wert 2008/2009 | Ziel-Wert |      |      |
|--------------------------------------|---|--------------------|-----------|------|------|
|                                      |   |                    | 2010      | 2011 | 2012 |
| Erhöhung des Outgoing academic staff | Zahl gemäß Indikator gesteuertem Budget laut Vorgabe des bmwf | 10                 | 10        | 10   | 10   |
| Erhöhung des Incoming academic staff | Zahl gemäß Indikator gesteuertem Budget laut Vorgabe des bmwf | 23                 | 23        | 23   | 23   |

Basis: Auslandsaufenthalte wissenschaftlicher MitarbeiterInnen / besuchende ausländische wissenschaftliche MitarbeiterInnen mit Aufenthaltsdauer > 5 Tage (exkl. Tagungsbesuche).

| Bezeichnung Vorhaben  | Kurzbeschreibung aller hier beschriebenen geplanten Vorhaben   | Geplante Umsetzung |
|---|--|--------------------|
| Vetbiobank  | Eingliederung in die EU-Biobanken Plattform  | Ab 2010            |
| EU Einbindung - Österreichische Zoonosestrategie                          | Mitarbeit bei der Abstimmung der österreichischen Zoonoseforschung mit den EU-ERANET Programm „Global Animal Health“ | Ab 2010            |
| Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Zoonoseforschung in einem Ursprungsland | Mitarbeit bei der Errichtung einer universitären Außenstelle für Zoonoseforschung in einem Ursprungsland             | 2010-2012          |

### 5.10. Kooperationen

| Ziele   | Indikator   | Ist-Wert 2008 | Ziel-Wert |      |      |
|---|---|---------------|-----------|------|------|
|   |   |               | 2010      | 2011 | 2012 |
| Ausbau der gemeinsamen Projekte mit geeigneten Partnern außerhalb der Universität <sup>12</sup> | Gemeinsam eingereichte Projekte bzw. Partnerprojekte / Jahr (kumulativ) | neu           | 2         | 4    | 6    |
| Ausbau der Kooperationen mit geeigneten Partnern außerhalb der Universität <sup>13</sup>        | Kooperationsverträge (kumulativ)  | neu           | 0         | 1    | 2    |

<sup>12</sup> Gemeinsame Projekte bedeutet Projekte die gemeinsam mit anderen Forschungseinrichtungen eingereicht werden bzw. bei denen die Vetmeduni Partner ist und in denen ein Geldfluss stattfindet.

<sup>13</sup> Abkommen zwischen Vetmeduni und anderer Einrichtung ohne Geldfluss

| Bezeichnung Vorhaben  | Kurzbeschreibung aller hier beschriebenen geplanten Vorhaben   | Geplante Umsetzung |
|---|--|--------------------|
| Intensivierung der nationalen und internationalen Netzwerke und Kooperationen | <ul style="list-style-type: none"> <li>o Parasitologie/Immunologie: Kooperation mit der Univ. für Bodenkultur und der Med. Univ. Wien zum Thema Parasitenprodukte, Immunologie, Allergie (laufend)</li> <li>o Parasitologie Kooperationsprojekt Univ. Melbourne: Genomik von <i>Oesophagostomum dentatum</i> (laufend).</li> <li>o Immunologie zusammen mit der Klinik für Schweine: COST Action „Understanding and combating Porcine Reproductive and Respiratory Syndrome in Europe“ (laufend)</li> <li>o Immunologie: Genetic factors of PRRSV resistance in swine/ genetische Faktoren der PRRSV-Resistenz im Schwein: geplante Kooperation mit Univ. Giessen, Forschungsinstitut Dummerstorf, Univ. Hohenheim (Antrag bei DFG eingereicht)</li> </ul> | Laufend            |

### 5.11. Spezifische Bereiche

| Ziele   | Indikator   | Ist-Wert 2008  | Ziel-Wert |      |      |
|---|---|----------------|-----------|------|------|
|   |   | (2009)         | 2010      | 2011 | 2012 |
| Volumina Mittel aus wissenschaftlicher Dienstleistung | Personalkosten wiss. MitarbeiterInnen aus dem Globalbudget / € Einnahme | 4,12<br>(5,37) | 5,1       | 4,8  | 4,6  |

| Bezeichnung Vorhaben                  | Kurzbeschreibung aller hier beschriebenen geplanten Vorhaben  | Geplante Umsetzung |
|---------------------------------------|---|--------------------|
| Qualitätssicherung                    | Zertifizierung und einheitliches Qualitätsmanagement  | Laufend            |
| Strukturbereinigung bzw. -optimierung |   |                    |
| Entwicklung der Diagnostikplattform   | Zentrale Annahme, wo nötig; Krankheitsvertretung für akkordierte Basisdienste   | 2010               |
| Bereichsverantwortung                 | Die Bereichsverantwortung gem Arbeitnehmerschutzgesetz liegt bei dem/der Departmentsprechn, soweit nicht auf Instituts-/Klinikleiter delegiert. | 2010               |

### 5.12. Investitionen<sup>14</sup>

| Ziele  | Indikator         | Ist-Wert 2008       | Ziel-Wert <sup>15</sup> |         |      |
|--|-------------------|---------------------|-------------------------|---------|------|
|  |                   | (2009)              | 2010                    | 2011    | 2012 |
| Paktierte Investitionen (50:50 Finanzierung) | Betrag (€) / Jahr | 63.680<br>(202.589) | 85.000                  | 155.000 | 0    |
| Reinvestitionen (50:50 Finanzierung)         | Betrag (€) / Jahr |                     |                         |         |      |

<sup>14</sup> Personelle Rahmenbedingungen bzw. vorliegende Angebote sind im Vorfeld zu klären.

<sup>15</sup> Anfang 2011 finden gemeinsame Abstimmungen über die konkreten Zielwerte für 2012 mit allen Departments statt

## 6. Leistungsverpflichtungen des Rektorates

### 6.1. Zuteilung des Basisbudgets

Das Department für Pathobiologie erhält für die Jahre 2010 – 2012 für die Grunddotations der Binnenstrukturen pro Jahr je € 421.817,- (+3,5% pro Jahr). Weitere finanzielle Zuwendungen ergeben sich aus Anhang 1 sowie den Punkten 6.2. – 6.4.

### 6.2. Verfügungsfonds des Departmentsprechers / der Departmentsprecherin<sup>16</sup>

Einzahlung von 10% der Grund O – Dot auf Departmentebene durch jede Binnenstruktur innerhalb des Departments und zentraler Zuschlag von 20%.

**6.2.1. Angebot:** Erstattung der laufenden Personalkosten für MitarbeiterIn für Qualitätsmanagement / e-learning und /oder DepartmentsprecherIn – Assistenz bzw. der Departmentagenden im Bereich der Administration / Verwaltung bis zu einem Betrag von €70.000,- jährlich.

### 6.3. Sondermittel für neue Professuren

|                                 |                           |
|---------------------------------|---------------------------|
| <b>6.3.1. Gastprofessur</b>     | €50.000,- bis €250.000,-  |
| <b>6.3.2. Fullprofessorship</b> | €250.000,- bis €500.000,- |

### 6.4. Sondermittel für erbrachte Leistungen (u.a. Zertifizierungen, (Weg-)Berufungen, Publikationsbonus, Überstundenausgleich)

|   |   |
|---|---|
| <b>6.4.1. Zertifizierungen</b>  | Max. 30% der Einführungskosten; jedenfalls bis zu €15.000,- pro Binnenstruktur  |
| <b>6.4.2. Zuwendung bei Ruf an wissenschaftliche/n MitarbeiterIn (Platz 1 auf externer Liste oder Rufannahme)</b> | €10.000,- für das Department (bei Rufannahme bleibt der betreffenden Binnenstruktur das Recht vorbehalten, die Stelle 1:1 nachzubesetzen) |
| <b>6.4.3. Publikationsbonus</b>   | Ausschüttungsmodus: neu   |
| <b>6.4.4. Profilliniengelder</b>  | Ausschüttungsmodus: gem. Kodex der Profillinien   |

### 6.5. Zahlungsmodalitäten

Diese Mittel werden auf die Jahre der Leistungsvereinbarungsperiode gemäß nachstehender Tabelle aufgeteilt:

| 2010                             | 2011       | 2012       |
|----------------------------------|------------|------------|
| Nach Abschluss der Verhandlungen | Ab 01.2011 | Ab 01.2012 |

## 7. Berichtspflichten des Departments

Leistungsberichte sind jeweils fällig am 30.06. Der erste Bericht ist somit am 30.06.2011, ein weiterer als Vorbereitung für die nächsten Zielvereinbarungen am 30.06.2012 fällig.

Erreichte Ist-Werte bei den einzelnen vereinbarten Zielen / Milestones werden zentral erhoben und jeweils bis 30.04. an die Departments übermittelt.

Mindestinhalt der Berichte:

<sup>16</sup> 20% Overhead – Regelung: 50% zentral und 50% retour an Department; davon wiederum 50% an die Kostenstelle der betreffenden Binnenstruktur zugunsten des Einwerbers / der Einwerberin. (Ist der/die EinwerberIn ein/e Drittmittelbeschäftigte/ wird der Betrag auf die übergeordnete Kostenstelle überwiesen). Verwendungszweck auf allen Ebenen: Nachwuchsförderung und Investitionen.

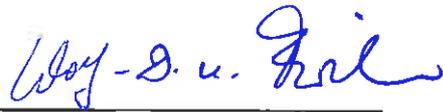
- Fortschrittsbericht zu den einzelnen vereinbarten Vorhaben;
- Bericht über den Aufbau des Qualitätsmanagements;
- Bericht über nationale und internationale Kooperationen;
- Zwischenevaluierung mit der Möglichkeit der Korrektur von Zielvorgaben;
- Erläuterung der Abweichungen von Ziel- und Ist-Werten.

#### **8. Maßnahmen bei Nichterfüllung**

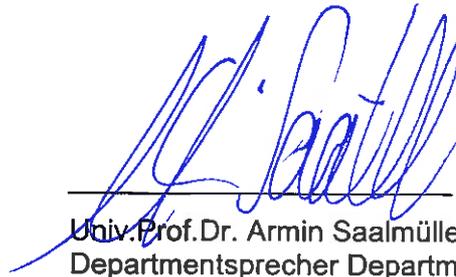
Bei Nichterfüllung sollte zunächst eine dokumentierte Problemanalyse, gefolgt von dokumentierten Korrekturmaßnahmen vorgesehen werden. Zudem kann eine Sondersituation eintreten, in der eine treuhändische Sicherstellung des Betriebs bis zur Klärung des Problems veranlasst wird.

#### **9. Änderung der Zielvereinbarungen**

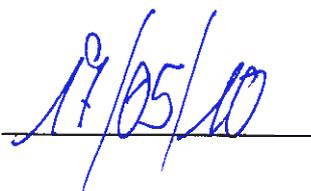
Änderungen sind einvernehmlich sowie bei Wegfall von angenommenen Voraussetzungen halbjährlich möglich.



Wolf – Dietrich von Fircks  
Rektor



Univ. Prof. Dr. Armin Saalmüller  
Departmentsprecher Department II

Datum: 

Anhang:

1. Aufschlüsselung der Zusammensetzung der Grunddotations und der weiteren finanziellen Zuwendungen
2. Information zu den zentralen Berichtsstellen
3. Departmentordnung